

[*milch*]dick

[**milch**]d. wie → d.6b: °der *Newi war muichdick* Pilsting LAN.

[**mist**]d. **1** wie → d.5, °OB, °NB, °MF vereinz.: °s *Bier is mistdick, ma brauchat a Gabi das ma eahm d Augn ausstechta kannt* Endlhn WOR; „klares Bier ist glöckerhell; trübes *mistdick*“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,36.– **2** wie → d.1cy, in Phras.: °dem *gehts mistdick ei* „er ist vom Schicksal verfolgt“ Chiemgau.

[**nudel**]d. wie → [*hechel*]d.1, °OB, °NB, °OP, OF vereinz.: *die hát nudldicke Arm* Wasserburg; *die alte, nudeldicke Kathi* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.46,5.

SCHMELLER I,1729.–WBÖ V,31.

[**schlegel**]d. **1** dick, stramm, klobig.– **1a**: °schlegldick „so dick wie der Schlegel eines geschlachteten Tieres“ Eslarn VOH.– **1b** mit dicken, strammen Schlegeln, Schenkeln, °OB, °NB vereinz.: °de *Sau is schlegldick* Schönbrunn LA.– Phras.: °schlegldick *isch bauanschick* Dachau.– **1c** mit strammem Körperbau, °OB, °NB vereinz.: °a *schlegldicks Mal* Dachau.– **1d**: °schlegldick „zu klobig“ Passau.– **2** wie → d.5: °schlegldicka *Brei* Mintraching R; „fehlerhaft dicke flüssige Speise. *D- Suppm is ... schlegldick*“ Bay. Wald SCHMELLER II,519; *mach es ... nicht so gar schlegeldick| vmd thu Zucker genug darauff* A. WECKERIN, Ein Köstlich new Kochb. Von allerhand Speisen ..., Amberg 1598, 74.– **3** in Phras.: °der *bringts aber schlegldick daher* „überdeutlich“ Rottenburg.

SCHMELLER II,519.

[**wurl**]d. wie → d.6a: s *Droar stejt wualdick* Mittich GRI.

WBÖ V,31f.

[**wutzel**]d. wie → [*hechel*]d.1, OB, °NB vereinz.: *wuzldick* „übermäßig dick“ Büchlbg PA.

WBÖ V,32.

M.S.

-dick

M., nur im Komp.: [**Daumens**]d.: *Da(u)mesdick* „der Däumling, ein kleiner Dicker“ SINGER Arzbg.Wb.50.

M.S.

Dicke

F **1** Dicke.– **1a** Umfang, Durchmesser, Breite, OB, NB, OP vereinz.: *dö hod a Dickn wiaran*

auszogna Kinöhos (Kaninchen) „sehr mager“ Metten DEG; *in da Dickn* „vom Umfang her“ Naabdemenrth NEW; *Grossitudo thicki* 9.Jh. StSG. I,296,20; *damit sölch holz mit dikch und lenng nach seinem rat gesniten bürd* Frsg 1492 *Sammelbl.HV.Frsg* 11 (1918) 73; „Er ... führte die Kirchenmauern ... *in der Dickchen per 2 Schuech* auf“ Kapfelbg KEH 1766 WAGNER Kapfelbg u. Poikam 128.– Übertr. Ausmaß: *In dera Dicken is 1¼ Stund lang furt ganga* A. MÜLLER, Servus drei Quartl!, München 1920, 16.– **1b** Korpulenz, Massigkeit, Aufgedunsenheit, °OB, NB vereinz.: °der *siagt vor Dickn kaum aus dä Äugl* Ismaning M.

2 Dickflüssigkeit: °*Digng* Tittmoning LF; *löse das ... Brät von der Brust mach es in der Dicke als wie ein dicke Dotter-Brühe* HAGGER Kochb. I,1,80.

3 †Dichte, Dichtheit: *dichi reganes* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,686,35; *So ... die sunn iren schein ... da gegen wirft, so widerpricht er sich in den wolchen ... vnd samend sich alliv eklein dez widerbrehends in ain dicken dez scheins z^o ainem stuck ains chraiz* KONRADvM BdN 124,1-4.

4 †dicke Menge: *Nubes dichi* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,645,58.

5 Dickicht: a *Dickn* Buschwerk Hersbruck; *die Dick* SINGER Arzbg.Wb. 51; *Des Tantenberges dicke hat iäger vil betrogen* HADAMARvL 114, 458; *Dy maget ... verparg er in ain dick* um 1480 Merlin u. Seifrid de Ardemont von Albrecht v.Scharfenberg in der Bearbeitung U. FÜETREERS, hg. von F. PANZER, Tübingen 1902, 92,151.

Etym.: Ahd. *dicki*, mhd. *dicke* st/swf., Abl. von → *dick*; WBÖ V,32.

SCHMELLER I,488.–WBÖ V,32f.

Komp.: [**Faust**]d. Dicke einer Faust: *dea Disch had Pfaustdickn* Mittich GRI. M.S.

Dickel¹

M., dicklicher, fülliger Mensch, in heutiger Mda. nur Dim., OB, NB, OF, MF vereinz.: °*mei liaba, du bist a gänz a schös Dickal wohn* Wimm PAN; *Der Dickel, das Dickel-l* „scherzweise: dicke Manns-Person“ SCHMELLER I,488.

SCHMELLER I,488.

M.S.

Dickel² → *Benedikt*.

dickeln, schmollen, → *tückeln*.